Institut
Schwarzkopf

Zur Übertragung des neuen Coronavirus SARS-CoV-19 und Erreger der Krankheit COVID-19 durch Haustiere

Die neueren Coronaviren (SARS, MERS) gelangte jeweils durch Tiere auf den Menschen, bei SARS waren es Schleichkatzen, bei MERS Dromedare. Die eigentliche Ausbreitung erfolgte stets von Mensch zu Mensch.

Auch beim aktuellen Virus wird ein ursprünglich tierischer Wirt vermutet, der jedoch noch nicht sicher identifiziert ist.

Obwohl es in China zu brutalen Tötungen von Haustieren in den betroffenen Gebieten kam, gibt es bisher weder dort noch hier solide Hinweise auf Trägerschaft oder Weitergabe durch Haus- und Nutztiere. Man geht derzeit von einer Übertragung von Mensch zu Mensch aus, wobei die relativ hohe Quote der symptomlosen, aber infektiösen Träger maßgeblich zur Ausbreitung beiträgt.

Der Unterschied zur Influenza (Grippe) besteht in der sehr langen Inkubationszeit von 14 Tagen, die derzeit von den Behörden als Quarantänezeit angeordnet werden kann. Es gibt derzeit keine Impfung und keine Therapie.

Als Sicherheitsmaßnahmen werden empfohlen:

- Möglichst oft die Hände waschen, wenn vorhanden wirken alle zugelassenen Händedesinfektionsmittel und Flächendesinfektionsmittel
- Vor und nach Tierkontakt gründlich die Hände waschen
- Bei akuten Erkältungssymptomen so viel Abstand halten von den Tieren wie möglich
- In der symptomatischen Zeit auf Besuchsdienst verzichten

Stand: 25.06.2020

*PD Dr. Andreas Schwarzkop*f
Facharzt für Mikrobiologie/Infektionsepidemiologie,
ö.b.u.b. Sachverständiger für Krankenhaushygiene